

Art. 5 - Artikel 23 desselben Gesetzes, ersetzt durch das Gesetz vom 29. Juni 2014, wird durch einen Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“Der Schadenersatz für nuklearen Körperschaden binnen zehn bis dreißig Jahren nach dem nuklearen Ereignis geht zu Lasten des Staates. Er wird für jedes nukleare Ereignis, das ab dem 1. Januar 2018 eintritt, zu Lasten des Inhabers gehen. Der König kann dieses Datum vorziehen oder auf einen späteren Zeitpunkt verlegen. In jedem Fall wird dieser Schadenersatz ab dem 1. Januar des Jahres nach dem Jahr des Inkrafttretens des Protokolls vom 12. Februar 2004 zur Abänderung des Übereinkommens vom 29. Juli 1960 über die Haftung gegenüber Dritten auf dem Gebiet der Kernenergie zu Lasten des Inhabers gehen.”

KAPITEL 3 - Übergangs- und Schlussbestimmungen

Art. 6 - Inhaber, denen die Anerkennung aufgrund des Gesetzes vom 22. Juli 1985 über die zivilrechtliche Haftpflicht auf dem Gebiet der Kernenergie gewährt worden ist, behalten diese Anerkennung, sofern sie die Versicherung oder jede sonstige finanzielle Sicherheit zur Deckung ihrer Haftung binnen neunzig Tagen nach Inkrafttreten des vorliegenden Gesetzes oder von Artikel 2 Buchstabe *b*) an die Bestimmungen dieses Gesetzes anpassen.

Der Minister kann die in Absatz 1 erwähnte Frist um die Zeitspanne verlängern, die für die Prüfung eines Antrags erforderlich ist, der in Artikel 10/1 des Gesetzes vom 22. Juli 1985 über die zivilrechtliche Haftpflicht auf dem Gebiet der Kernenergie erwähnt ist, sofern der Antrag binnen dreißig Tagen nach Inkrafttreten des vorliegenden Gesetzes oder von Artikel 2 Buchstabe *b*) eingereicht wird.

Art. 7 - Artikel 2 Buchstabe *b*) tritt am 1. Januar 2018 in Kraft. Der König kann das Datum dieses Inkrafttretens jedoch vorziehen oder auf einen späteren Zeitpunkt verlegen. In jedem Fall tritt dieser Artikel am 1. Januar des Jahres nach dem Jahr des Inkrafttretens des Protokolls vom 12. Februar 2004 zur Änderung des Übereinkommens vom 29. Juli 1960 über die Haftung gegenüber Dritten auf dem Gebiet der Kernenergie in Kraft.

Bis zu diesem Inkrafttreten versteht man unter dem Begriff “nuklearer Schaden” Personenschäden und Sachschäden im Sinne des Zivilgesetzbuches.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 7. Dezember 2016

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Wirtschaft
K. PEETERS

Die Ministerin der Energie
M.-Ch. MARGHEM

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz
K. GEENS

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz
K. GEENS

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2017/20444]

15 JUILLET 1997. — Arrêté royal fixant les normes auxquelles une fonction hospitalière de soins palliatifs doit répondre pour être agréée. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 15 juillet 1997 fixant les normes auxquelles une fonction hospitalière de soins palliatifs doit répondre pour être agréée (*Moniteur belge* du 31 juillet 1997).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy pour le compte du Ministère de la Communauté germanophone.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2017/20444]

15 JULI 1997. — Koninklijk besluit houdende vaststelling van de normen waaraan een ziekenhuisfunctie van palliatieve zorg moet voldoen om te worden erkend. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 15 juli 1997 houdende vaststelling van de normen waaraan een ziekenhuisfunctie van palliatieve zorg moet voldoen om te worden erkend (*Belgisch Staatsblad* van 31 juli 1997).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy voor rekening van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2017/20444]

15. JULI 1997 — Königlicher Erlass zur Festlegung der Normen, denen eine Krankenhausfunktion Palliativpflege entsprechen muss, um zugelassen zu werden — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 15. Juli 1997 zur Festlegung der Normen, denen eine Krankenhausfunktion Palliativpflege entsprechen muss, um zugelassen zu werden.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy für Rechnung des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft erstellt worden.

MINISTERIUM DER SOZIALEN ANGELEGENHEITEN, DER VOLKSGESUNDHEIT UND DER UMWELT

15. JULI 1997 — Königlicher Erlass zur Festlegung der Normen, denen eine Krankenhausfunktion Palliativpflege entsprechen muss, um zugelassen zu werden

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des am 7. August 1987 koordinierten Gesetzes über die Krankenhäuser, des Artikels 68;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 30. Januar 1989 zur Festlegung zusätzlicher Normen für die Zulassung von Krankenhäusern und Krankenhausdiensten und zur näheren Bestimmung der Krankenhausgruppierungen und der besonderen Normen, denen sie entsprechen müssen, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 4. März 1991, 12. Oktober 1993, 23. Dezember 1993, 28. März 1995, 20. August 1996 und 6. Mai 1997;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 19. Juni 1997 zur Festlegung der Normen, denen ein Palliativpflegeverband entsprechen muss, um zugelassen zu werden;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 15. Juli 1997 zur Anwendung gewisser Bestimmungen des am 7. August 1987 koordinierten Gesetzes über die Krankenhäuser auf die Funktion Palliativpflege;

Aufgrund des am 27. Januar 1995 vom Minister der Sozialen Angelegenheiten an den Nationalen Rat für das Krankenhauswesen gerichteten Antrags auf Begutachtung eines Entwurfs eines Königlichen Erlasses;

Aufgrund der allgemeinen Stellungnahme des Nationalen Rates für das Krankenhauswesen, Abteilung Programmierung und Zulassung, vom 26. Oktober 1995;

Aufgrund der Tatsache, dass der Nationale Rat bis heute noch keinerlei Stellungnahme über den ihm vorgelegten Entwurf eines Königlichen Erlasses abgegeben hat;

Aufgrund der Dringlichkeit, begründet durch die Tatsache, dass die Rechtssicherheit es erfordert, binnen kürzester Frist die qualitativen Anforderungen, denen die Krankenhausfunktion Palliativpflege entsprechen muss, festzulegen, um die Krankenhäuser, die bereits über eine solche Funktion verfügen, schnellstmöglich über die rechtlichen Rahmenbedingungen zu informieren, binnen denen diese Funktion organisiert werden muss, und um so schnell wie möglich eine angemessene Finanzierung vorzusehen;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates vom 24. Juni 1997, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 Absatz 1 Nr. 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Volksgesundheit und der Pensionen und Unseres Ministers der Sozialen Angelegenheiten

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - [Abänderungsbestimmung]**Art. 2** - § 1 - Um zugelassen zu werden und zugelassen zu bleiben, muss die Funktion Palliativpflege:

1. eine funktionelle Verbindung mit einem spezialisierten Dienst für Behandlung und Rehabilitation (SP) haben, der für Patienten, die Palliativpflege benötigen, bestimmt ist, wenn es ein Krankenhaus betrifft, das selbst nicht über einen solchen Dienst verfügt;

2. beim Palliativpflegeverband, der die betreffende geographische Zone abdeckt, mitwirken;

3. wenn eine oder mehrere Organisationen für Hauspflege dem in Nr. 2 erwähnten Verband angehören, eine funktionelle Verbindung mit dieser oder diesen Organisationen haben;

4. dafür sorgen, dass die eigentlichen Pflegetätigkeiten registriert werden, und diese Pflegetätigkeiten anhand dieser Registrierung regelmäßig bewerten. Der für die Volksgesundheit zuständige Minister kann Regeln für die oben erwähnte Registrierung festlegen;

5. eine Registrierung ihrer Tätigkeiten gemäß den Modalitäten organisieren, die von dem für die Volksgesundheit zuständigen Minister festgelegt werden.

§ 2 - Die Mitglieder des multidisziplinären Teams, das die in § 1 erwähnte Funktion gewährleistet, haben eine spezifische Ausbildung in der Palliativpflege erhalten.

Art. 5 - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 6 - Unser Minister der Volksgesundheit und der Pensionen und Unser Minister der Sozialen Angelegenheiten sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 15. Juli 1997

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Volksgesundheit und der Pensionen

M. COLLA

Die Ministerin der Sozialen Angelegenheiten

M. DE GALAN

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2017/12922]

10 FEVRIER 2008. — Arrêté royal fixant les normes auxquelles la fonction "hospitalisation non chirurgicale de jour" doit répondre pour être agréée. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 10 février 2008 fixant les normes auxquelles la fonction "hospitalisation non chirurgicale de jour" doit répondre pour être agréée (*Moniteur belge* du 7 mars 2008).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy pour le compte du Ministère de la Communauté germanophone.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2017/12922]

10 FEBRUARI 2008. — Koninklijk besluit houdende vaststelling van de normen waaraan de functie "niet-chirurgische daghospitalisatie" moet voldoen om te worden erkend. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 10 februari 2008 houdende vaststelling van de normen waaraan de functie "niet-chirurgische daghospitalisatie" moet voldoen om te worden erkend tot vaststelling van de erkenningsnormen voor het netwerk "cardiale pathologie" (*Belgisch Staatsblad* van 7 maart 2008).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy voor rekening van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap.